

PRESSEINFORMATION | 15.11.2021 9/2021

Industrieschlauchleitungen: Sichtprüfung allein reicht nicht

Einfache Sichtprüfungen liefern nur sehr begrenzte Informationen über den Zustand von Schlauchleitungen. Um sicherzustellen, dass sie wirklich allen Anforderungen der Chemieindustrie standhalten und sicher betrieben werden können, müssen zur Prüfung befähigte Personen sie regelmäßig auf Herz und Nieren wiederkehrend prüfen.

1

Düsseldorf, 15.11.2021. Industrieschlauchleitungen sind während ihrer Betriebszeit kontinuierlichen Belastungen wie z. B. dem Betriebsdruck, der Betriebstemperatur, heftigen Bewegungen sowie äußeren und chemischen Einflüssen durch das Medium ausgesetzt. Dies kann schnell zu Verschleiß oder sogar teuren und gefährlichen Ausfällen führen.

In der gängigen Praxis werden Schlauchleitungen fortlaufend durch Sichtprüfungen des Personals gecheckt. Doch diese Sichtprüfungen liefern nur ein sehr oberflächliches und ungenaues Bild des tatsächlichen Zustands, warnt der VTH Verband Technischer Handel e.V. Die Qualität des Schlauchverbundes an sich, der Einbindung mit den Armaturen und der Schlauchseele sei visuell nur schwer zu

ermitteln. Nur durch eine Festigkeitsprüfung mit dem vorgeschriebenem Prüfdruck, einer Leitfähigkeitsprüfung und einer fachkundigen Begutachtung kann sichergestellt werden, dass die Schlauchleitung weiterhin sicher betrieben werden kann.

Gesetzlich gefordert – betrieblich überfordert?

Regelmäßige Überprüfungen der Einsatzfähigkeit von Industrieschlauchleitungen sind gesetzlich nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) gefordert, denn Chemie-, Dampf- und Metallschlauchleitungen sind Arbeitsmittel, die Schäden verursachenden Einflüssen ausgesetzt sind und zu Gefährdungen der Beschäftigten führen können. Sie sind wiederkehrend von einer sogenannten zur Prüfung befähigten Person prüfen zu lassen, deren Anforderungen zur Berufsausbildung, zeitnahen beruflichen Tätigkeit und Berufserfahrung in der gleichnamigen Technischen Regel zur Betriebssicherheitsverordnung (TRBS 1203) beschrieben sind.

Art, Umfang und Fristen der wiederkehrenden Prüfung sind laut BetrSichV anhand der individuellen Einsatzbedingungen und auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung vom Unternehmer festzulegen. Die getroffenen Festlegungen sind als Arbeitsschutzmaßnahmen schriftlich zu dokumentieren, die Ergebnisse der Prüfung aufzuzeichnen und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Fachhandel bietet Rundum-Absicherung

Vor allem kleineren und mittleren Unternehmen fehlt oft die Expertise für vollumfängliche Prüfungen. Gerade für sie kann der Prüfservice der VTH-Schlauchexperten eine große Hilfe darstellen. Durch ihr qualifiziertes Fachpersonal und ihr dezidiertes Wissen über die Anforderungen des Marktes sind sie in der Lage, die optimale Lösung für jeden Schlauch und dessen Anwendung zu finden. Mit modernen Prüffahrzeugen führen sie die Wiederholprüfungen direkt vor Ort durch und verwalten die dabei ermittelten technischen Daten im Rahmen eines Schlauchleitungs-Managementsystems. Dabei weist der Technische Händler jeder geprüften Schlauchleitung eine eigene Nummer (wahlweise als QR-Code) zu, die an der Leitung dauerhaft angebracht wird. Alle Stamm- und zuletzt erhobenen Prüfdaten können über diese Leitungsnummer in der Folge abgerufen werden. Nach erfolgter Prüfung erhält das Kundenunternehmen für jede Schlauchleitung ein Prüfzeugnis und eine Übersicht über alle gelisteten Leitungen.

VTH-Standard garantiert hohe Qualifikation

Qualifizierte Technische Händler verfügen als zertifizierter Fachbetrieb für Schlauch- und Armaturentechnik über eine VTH-Registrierungsnummer. Deren Prüfpersonal hat eine Zusatzqualifikation als „Geprüfter Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik“. Die gemäß VTH-Standard zertifizierten Betriebe können jegliche Erstprüfungen und Folgeprüfungen von Schlauchleitungen übernehmen, die nicht in die Zuständigkeit einer behördlich zugewiesenen Überwachungsstelle fallen.

Mit SAT-Plaketten Prüffristen einhalten

Um die Fristen für die nächsten Prüfungen schnell und leicht zu erkennen, wurde vom Technischen Handel mit der SAT-Prüfplakette eine farbliche Kennzeichnung in den Markt eingeführt, die gleichzeitig auch qualifizierte Fachbetriebe für die Schlauch- und Armaturentechnik ausweist. Betreiber einer Schlauchleitung mit SAT-Prüfplakette erhalten durch sie die Gewissheit, über den höchsten Technik- und Sicherheitsstandard zu verfügen. Durch die spezifische Farbkennung mit Zeitangabe erkennen die Mitarbeiter sofort, wann die wiederkehrende Prüfung fällig ist. Die SAT-Prüfplakette dürfen nur diejenigen Technischen Händler vergeben, die ihre Abnahmeprüfzeugnisse entsprechend der Norm DIN EN 10204 für die Prüfung von Schlauchleitungen nach der Herstellung sowie ihre Prüfbescheinigungen entsprechend der TRBS 1201 für die wiederkehrende Prüfung von Schlauchleitungen beim Fachverband VTH registriert haben.

Rolf Effenberger vom Vorstand der VTH-Fachgruppe „Schlauch- und Armaturentechnik“ (Firma Rala, Ludwigshafen) fasst die Vorteile zusammen: „Zertifizierte Fachbetriebe für Schlauch- und Armaturentechnik sind in der Lage, vollständige Inspektionen und -tests durchzuführen. Die Leitungen sind dann nur für kurze Zeit außer Betrieb, was sich im Produktionsprozess ohne Verluste einplanen lässt.“

www.sichere-schlauchleitung.de

~ 4.800 Anschläge inkl. Leerzeichen

Smarte Lösung vom VTH-QUALITÄTSPARTNER

Der VTH- QUALITÄTSPARTNER Trelleborg stellt Schläuche her, bei denen ein Verschleißüberwachungsgerät eingesetzt werden kann. Sie enthalten eine Vielzahl von Kupferlitzen, die in die Seele eingearbeitet sind. Ein elektronischer Sensor und das Anzeigegerät verbinden diese Litzen mit einer speziell entwickelten Dichtung. Der Sensor überwacht, ob verschleißbedingt eine der Litzen verletzt wurde. Sollte dies passieren, geben der elektrische Sensor und das Verschleißgerät ein Signal an den Bediener - rote LEDs leuchten während des Betriebs auf. Zusätzlich dazu wird ein Alarm zum Computer oder an ein anderes Gerät versandt.

5

Bildmaterial (Vorschau):



Die Qualität des Schlauchverbundes an sich, der Einbindung mit den Armaturen und der Schlauchseele ist visuell nur schwer zu ermitteln. Nur durch eine Festigkeitsprüfung mit dem vorgeschriebenem Prüfdruck, einer Leitfähigkeitsprüfung und einer fachkundigen Begutachtung kann sichergestellt werden, dass die Schlauchleitung weiterhin sicher betrieben werden kann. Foto: Rala



Wie sieht die Schlauchleitung von innen aus? Die Endoskopie zeigt, ob Beschädigungen an der Schlauchseele entstanden sind – beispielsweise durch aggressive Chemikalien oder zu hohe Temperaturen beim Reinigungsvorgang. Foto: Rala

6



Mit modernen Prüffahrzeugen führen zertifizierte Technische Händler die Wiederholprüfungen direkt vor Ort durch und verwalten die dabei ermittelten technischen Daten im Rahmen eines Schlauchleitungs-Managementsystems. Foto: Rala

VTH VERBAND TECHNISCHER HANDEL E.V.

Der VTH Verband Technischer Handel e.V. ist seit 1904 der Fach- und Berufsverband von rund 230 Großhändlern für industriellen und technischen Bedarf im deutschsprachigen Raum. Mit ihren insgesamt etwa 400 Verkaufsstützpunkten versorgen die Mitgliedsunternehmen die Industrie, das Handwerk und Gewerbe mit technischen Produkten und Persönlichen Schutzausrüstungen sowie vielfältigen Dienstleistungen.

*Informationen zu den VTH-QUALITÄTSPARTNERN:
www.vth-verband.de/vth-qualitaetspartner.*

Pressekontakt:

Carsten Uri | VTH Verband Technischer Handel e.V.

E-Mail: CUri@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Fachgruppenkontakt:

Dipl.-Kffr. Nadine Lorenz | Geschäftsführung

VTH Verband Technischer Handel e.V.

E-Mail: NLorenz@vth-verband.de

Tel.: +49 (0) 211 44 53 22

Redaktionsservice:

Lars Langhans | KOLLAXO Markt und Medien GmbH

E-Mail: VTH@kollaxo.com

Tel.: +49 (0) 228 85 04 10 58

Um Publikationshinweis an vth@kollaxo.com wird gebeten.